VDE

Innovationsoffensive für künstliche Intelligenz gefordert

Deutschland braucht eine 360°-Innovationsoffensive für künstliche Intelligenz (KI), um den digitalen Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft erfolgreich vorantreiben zu können und damit den Wirtschaftsstandort zukunftsfähig zu machen. Das hat der Tec Report 2018 des VDE ergeben, eine Umfrage des Verbandes unter seinen 1 350 Mitgliedsunternehmen und Hochschulen der Elektro- und Informationstechnik.

„Künstliche Intelligenz ist eine Schlüsseltechnologie der Digitalisierung, deren Entwicklung wir auf allen Ebenen vorantreiben müssen", sagte VDE-Vorstandsvorsitzender Ansgar Hinz bei der Vorstellung Reports auf der Hannover Messe. Das betreffe die Forschung und Entwicklung, die Aus- und Weiterbildung und den KI-Einsatz in der Anwendung. Hinz: „Unsere große Chance liegt in der Verbindung von KI und unserem Know-how in der industriellen Produktion, Automatisierung und dem Maschinenbau. Der Schlüssel zum Erfolg: KI in die Anwendung hinein zu bringen und Geschäftsmodelle in die industrielle Nutzungsphase zu implementieren." Gerade hier liege die große Chance für den innovativen und dynamischen deutschen Mittelstand.

Nach den Ergebnissen der Umfrage fordern 73 % der Unternehmen und Hochschulen, die universitäre Ausbildung im Bereich der künstlichen Intelligenz an die Notwendigkeiten anzupassen und neu zu strukturieren. Bisher seien spezialisierte Lehr- und Ausbildungsangebote in diesem Wissensgebiet

Quelle: ep/R. Tuzinski

Nach dem Fachkräftemangel ist fehlendes Budget auf Platz 2 der Innovationshemmnisse vorgerückt. Ansgar Hinz: „Die Digitalisierung der internen Geschäftsprozesse und die gleichzeitige Entwicklung neuer, digitaler Geschäftsmodelle ist für viele Unternehmen ein finanzieller Kraftakt"

Mangelware, betonte Hinz. 60 % der Befragten empfehlen, Start-ups mit KI-Schwerpunkt zu fördern. Den Einsatz künstlicher Intelligenz in Branchen wie Automobilbau, Maschinenbau oder E-Technik zu unterstützen, fordern 57 %; neue Forschungsprogramme des Bundes mit einer KI-Spezialisierung wünschen sich 54 %.

Im Vergleich der drei großen Wirtschaftsräume ist Europa aus Sicht der Befragten bei der digitalen Transformation das Schlusslicht. Nur 7 % trauen Europa eine Vorreiterrolle bei der Digitalisierung zu. Wie in den Vorjahren ist der Fachkräftemangel laut Umfrage die größte Hürde auf dem Weg zur digitalen Transformation. Das sagen 65 % der Unternehmen und Hochschulen. ■

TAB

Fachveranstaltungen in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Aktuelle Veränderungen bei den Technischen Anschlussbedingungen und die Auswirkungen auf die Zusammenarbeit zwischen E-Handwerk und Netzbetreibern stehen im Fokus von mehreren TAB-Fachveranstaltungen. Sie finden – jeweils nachmittags – statt am

- 19. Juni 2018 in Bruchhausen-Vilsen
- 20. Juni 2018 in Sehnde-Rethmar
- 21. Juni 2018 in Adendorf
- 27. Juni 2018 in Barleben.

Federführend ist die Avacon Netz in Zusammenarbeit mit den regionalen Elektrohandwerken sowie in Barleben zusätzlich mit der Netze Magdeburg. Ergänzend zum Vortragsprogramm gibt es begleitende Ausstellungen der Industrie.

Thematisch werden u. a. diese Schwerpunkte behandelt:

- Aktuelle Informationen aus dem Netzbetrieb
- Neue Webprozesse zu Installationsanlagen
- Anforderungen an Zählerplätze nach zukünftiger VDE-AR-N 4100
- Aktuelles zum EEG 2017 und zur zukünftigen VDE-AR-N 4105
- Überspannungsschutz nach zukünftiger VDE-AR-N 4100
- VDE-Bestimmungen – Das Neuste 2018.

Der Kostenbeitrag je Veranstaltung beträgt 23 Euro und beinhaltet MwSt., Tagungsunterlagen, Essen, Getränke und den Zugang zur Ausstellung. Für Rückfragen stehen Matthias Herzog (Avacon), Tel. 05341 867131371, und Burkhard Schulze (E-Handwerk), Tel. 039051 96510, zur Verfügung. ■

AUS DER BRANCHE

Personen, Firmen und Verbände

■ **Festo** hat das Herforder IT-Unternehmen **Resolto Informatik** übernommen. „Mit Resolto haben wir ein führendes Unternehmen im Bereich künstliche Intelligenz für Industrieanwendungen für uns gewinnen können", freut sich **Dr. Frank Melzer,** Vorstand Product and Technology Management von Festo. Auch nach der Übernahme bleibt Resolto ein eigenständiges Unternehmen.

■ Jubiläum bei **Pfannenberg:** Vor 60 Jahren setzte **Otto Pfannenberg** mit der Erfindung des Filterlüfters einen Meilenstein der industriellen Klimatisierung. „Mit dem Filterlüfter der 1. Generation haben wir uns als zentraler Zulieferer für Schaltschrankklimatisierung etabliert. Über die Jahre ist das Portfolio dann kontinuierlich gewachsen", erklärt Geschäftsführer **Andreas Pfannenberg.**

■ Der **Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW)** gründete eine Stabsstelle Sektorkopplung, um der wachsenden Bedeutung des Themas für die künftige Energieversorgung Rechnung zu tragen. „Die Sektorkopplung birgt großes Potential, um die Erneuerbaren besser in das Energieversorgungssystem zu integrieren und zu seiner Flexibilisierung beizutragen", sagt Hauptgeschäftsführer **Stefan Kapferer.** Geleitet wird die Stabsstelle von **Maren Petersen,** die zugleich den Geschäftsbereich Erzeugung und Systemintegration verantwortet.

■ Die **Escha-Gruppe** erweitert am Stammsitz im südwestfälischen Halver das im Januar 2017 in Betrieb genommene Fertigungs- und Logistikzentrum um 4 700 m² Produktions- und Bürofläche. Das Investitionsvolumen für diesen Bauabschnitt liegt bei 6 Mio. Euro.

■ **Thorsten Klöpper** und **Claus Wegemund** wurden Anfang April in die Geschäftsleitung von Landis+Gyr berufen. Sie verantworten die Geschicke des Unternehmens gemeinsam mit dem langjährigen Geschäftsführer **Herbert Brunner.**

■ Umbenennung beim Elektrowerkzeug-Hersteller **Hitachi Koki:** Von Oktober 2018 an wird der Markenname Hitachi durch Hikoki abgelöst. „Der Finanzinvestor KKR hat im Frühjahr 2017 alle Anteile unseres Unternehmens von unserer früheren Muttergesellschaft **Hitachi Ltd.** übernommen", sagt **Yasushi Fukui,** Managing Director der Koki Holdings Europe. ■